© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Länge nach zunächst in einen hellgrünen, dann goldigen und purpurfarbenen Streifen über, der breite Aussenrand färbt sich allmählig purpurschwärzlich. Die Unterseite ist in der Mitte ziemlich schwach und zerstreut, an den Seiten rissig punktirt, die Vorderschenkel mit einem spitzigen Zähnchen versehen. Die Art gehört in eine Abtheilung mit *Actenodes longitarsis* Thoms. und *vitticollis* Har. wegen des verlängerten ersten Tarsengliedes an den Mittel- und Hinterfüssen.

Der Käfer wurde von dem Stations-Chef bei der Ostafrikanischen Schutztruppe, Herrn Lieutenant Rochus Schmidt, nebst einer grösseren Zahl anderer Arten eingesendet und ihm zu Ehren benannt.

Eine neue Cetonide aus Ostafrika.

Von Demselben.

Eccoptocnemis seminigra.

Magnitudine E. Thoreyi, sed paulo robustior, nigra; elytris vitreo-lucentibus, nigro-suturatis. Corpore supra subtilissime, ad capitis thoracisque latera paulo distinctius, alutaceo, praeterea sparsim minutissime punctulato. Corpore subtus ad latera aciculato, mesosterni processu transversim ovali, femoribus posticis incrassatis.

Mas: tibiis anticis apice bidentatis, posticis basi intus excisis et bidentatis; femoribus posticis dente valido, acuto, armatis.

Fem.: tibiis anticis tridentatis, posticis rectis, femoribus inarmatis.

Long. 29 mill., lat. 14½ mill.

Ost-Afrika; Saadani. (Lieut. R. Schmidt.)

Von fast gleicher Grösse mit *E. Thoreyi*, jedoch verhältnissmässig gewölbter und breiter als diese sowohl, wie *Barthi* Har. und *superba* Gerst.

Mit Ausnahme der Flügeldecken ist der Käfer schwarz, der Klypeus ausgerandet und schmal aufgebogen; der Kopf dicht und fein chagrinirt und mit gröberen zerstreuten Punkten versehen; das Halsschild ist auf der Mitte nur schwach, nach den Seiten dagegen sehr dicht und fein runzelig punktirt, die eingestreuten Pünktchen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

feiner und sparsamer als auf dem Kopf, die Seiten schmal, hinter der Mitte ein wenig breiter gerandet und schwach ausgebuchtet. Die Flügeldecken sind glasartig grünglänzend, von der Seite gesehen mit bläulichem oder röthlichem Schiller, die schwarzgefärbte Naht schwach kielförmig und in ein Zähnchen auslaufend, die Punktirung wie diejenige auf der Mitte des Halsschildes. Die Unterseite in der Mitte fast glatt, die Brustseiten ziemlich stark punktirt, die Seiten des Hinterleibes, so wie die Schenkel, querrissig.

Bei dem Männchen sind die Vorderschienen an der Spitze mit zwei scharfen Zähnchen versehen, die leicht gebogenen Mittelschienen zeigen auf der oberen Kante einige kaum sichtbare Stacheln, auf der Unterseite eine kurze dichte schwarze Bewimperung; die hinteren Schienen sind auf der unteren Basalhälfte leicht ausgeschnitten, mit zwei kleinen Zähnen nahe dem Knie und einer stumpfen Ecke etwas hinter der Mitte, dieser gegenüber auf der oberen Kante ein Zähnchen. Die Hinterschenkel sind oben stark bogig verdickt, unten mit einem kräftigen, mit der oberen Kante parallelen Zahn versehen. Der Hinterleib der Länge nach mit glatter Mulde.

Bei dem ♀ sind die Vorderschienen dreizähnig, die geraden Hinterschienen oben mit einem spitzen Stachel, unten ebenso wie die mittleren schwarz bewimpert, die Hinterschenkel in geringerem Grade verdickt als beim ♂, ungezahnt, der Hinterleib ohne Eindruck.

In wie weit der Käfer mit der *E. relucens* Bates, Ent. Month. Mag. XVIII, p. 157, im Zusammenhange steht, lässt sich aus der kurzen Beschreibung nicht ersehen; die Färbung stimmt nicht überein, und die wenigen Angaben über Skulptur-Merkmale lassen keinen Vergleich zu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Quedenfeldt Gustav Friedrich Otto

Artikel/Article: Eine neue Cetonide aus Ostafrika. 136-137